



# Modulhandbuch

**Projektmanagement Bau (M.Eng.)**

**School of Engineering and Architecture**

**Heidelberg, 01.09.2019**

## Modulübersicht

Modul	CP
<b>M 1 (Grundlagen)</b>	<b>8</b>
Bautechnische Grundlagen <b>oder</b> Betriebswirtschaftliche Grundlagen	
<b>M 2 Management Skills</b>	<b>8</b>
Führungsqualitäten und Teammanagement Konflikt- und Änderungsmanagement Kommunikationstechniken	
<b>M 3 Immobilienmanagement</b>	<b>8</b>
Immobilienfinanzierung & Controlling Immobilienbewertung	
<b>M 4 Planung und Realisierung</b>	<b>8</b>
Bauprozessmanagement Bauvertragsrecht/ Rechtliche Spezialthemen Qualitätsmanagement	
<b>M 5 Projektentwicklung</b>	<b>8</b>
Projektentwicklung Aktuelle Stadtentwicklungen, Projekt I	
<b>M 6 Facility Management</b>	<b>8</b>
FM-gerechte Planung Gebäudemanagement Dienstleistungsmanagement, Projekt II	
<b>M 7 Projektmanagement</b>	<b>8</b>
Bauprojektmanagement Projekt III	
<b>M 8 Wahlpflichtbereich (Auswahl)</b>	<b>8</b>
Interkulturelle Kommunikation Marketing und Innovation Office FM Infrastrukturelle Dienste Risikomanagement Arbeits- und Präsentationstechniken Outsourcing Sicherheitsmanagement Fremdsprachen	
<b>M 9 Master- Thesis + Kolloquium</b>	<b>8</b>
Master-Thesis Kolloquium	

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 1/1 Bautechnische Grundlagen</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
1	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt    200 Std. (100%) Präsenzzeit         80 Std. (40%) Selbststudium       120 Std. (60%) Betreuer Kontakt     Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Studienarbeit 2. Test		1. Vorlesung 2. Übung 3. Exkursion	Prof. Hort
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Baukonstruktionen, Baustoffe und bauphysikalischen Vorgänge am Gebäude zu benennen und mit aktuellen gebäudetechnischen Fragestellungen in Bezug bringen. Sie können wesentliche Konstruktionen und Baustoffe erläutern und in der Realität erkennen, ihre Einsatzmöglichkeiten einschätzen und bewerten.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können eigenständig wissenschaftlich recherchieren, theoretische Informationen zusammenfassen und auf Fragestellungen der Praxis anwenden. Sie können relevante Normen und Vorschriften auf einen konkreten Fall anwenden. Sie können auf einfachem bautechnischen Niveau Berechnungen aus Tragwerkslehre und Bauphysik durchführen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p>Sie können mit einem Vertreter der Baubranche in dessen Fachterminologie kommunizieren und auf seine fachspezifische Sichtweise reflektiert eingehen.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können die Spezifika der Berufsbranche "Bau" einschätzen und mit der eigenen Fachrichtung vergleichen. Die Studierenden können durch Arbeit mit Kommilitonen und intensive Rücksprache mit den Dozenten ihren eigenen Lernfortschritt reflektieren.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Das Modul dient dazu, Studierenden, die nicht aus dem Baubereich kommen, einen Einblick in Begrifflichkeiten, Denkweisen und Probleme von Baufachleuten zu vermitteln, damit sie befähigt sind, mit Baufachleuten qualifiziert zu kommunizieren und gemeinsam zu arbeiten.</p> <p>In einer Studienarbeit bearbeiten die Studierenden parallel zu den Input-Veranstaltungen verschiedene Fragestellungen aus dem Bereich Baukonstruktion, Baustofftechnologie und Bauphysik an einem selbst gewählten konkreten Beispiel. Die Inputs werden unmittelbar in den Veranstaltungen durch Übungen angewandt und verfestigt.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>Grundlagen der Baukonstruktion und Tragwerkslehre:</u>            Überblick über Konstruktionsprinzipien und ihre statischen Eigenschaften:            Stahlbau, Massivbau, Holzbau            Grundlagen von Baustofftechnologie, Bauphysik  <u>Grundlagen relevanter bauphysikalischer und ökologischer Zusammenhänge:</u>            Begrifflichkeiten            Normen und Vorschriften im Bereich Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz            Überblick über unterschiedliche Baumaterialien und ihre Anwendungsbereiche            Philosophie des nachhaltigen Bauens, Schadstoffe, Recycling, Energiebilanzen            Grundlagen der Gebäudetechnik</p>					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 1/2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
1	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
	Pflichtfach in Abhängigkeit des Erststudiums	1. Klausur		1. Vorlesung 2. Planspiel	H. Brenner
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können wesentliche betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Vorgänge nennen und mit aktuellen Fragestellungen in Bezug bringen. Die Studierenden sind in Lage, wesentliche Begrifflichkeiten aus der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft zu erläutern und im Rahmen des Projektmanagements einzuordnen. Sie können Zahlungsströme dokumentieren und den Kapitaleinsatz bewerten.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können eigenständig wissenschaftlich recherchieren, theoretische Informationen zusammenfassen und auf Fragestellungen aus der Praxis anwenden. Sie können im Rahmen eines Planspieles wesentliche Prozesse im Unternehmen nach vollziehen, buchhalterisch darstellen und anhand von Kennzahlen beurteilen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b> Sie können mit einem Vertreter der betriebswirtschaftlichen Branche in dessen Fachterminologie kommunizieren und auf seine fachspezifische Sichtweise reflektiert eingehen.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b> Die Studierenden können die Spezifika der Berufsbranche "Betriebswirtschaft" einschätzen und mit der zuvor erlernten Berufstätigkeit vergleichen.  Die Studierenden können durch Arbeit mit Kommilitonen und intensive Rücksprache mit den Dozenten ihren eigenen Lernfortschritt reflektieren.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Das Modul vermittelt Studierenden, die nicht aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich kommen, einen Einblick in Begrifflichkeiten, Denkweisen und Probleme von Volks- und Betriebswirtschaft. Die Inputs werden unmittelbar in den Veranstaltungen durch Übungen angewandt und verfestigt. Es befähigt sie, mit Partnern aus der Betriebswirtschaft qualifiziert zu kommunizieren und gemeinsam zu arbeiten. Die Inputs werden unmittelbar in den Veranstaltungen durch Übungen angewandt und verfestigt. Das Erkennen der Zusammenhänge üben die Studierenden im Rahmen eines Planspieles.</p> <p>In einer Klausur werden die Fachbegriffe und Fachinhalte abgefragt.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>Grundbegriffe von BWL:</u> Branchen/Wirtschaftszweige, Grundlagen der Buchführung,</p> <p><u>Grundlagen des Rechnungswesens:</u> Kosten und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Vollkostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Betriebliches Rechnungswesen Grundlagen des Controlling</p> <p><u>Einführung in die Volkswirtschaftslehre:</u> Grundkonzepte ökonomischer Analyse, grundlegende mikroökonomische Konzepte, grundlegende makroökonomische Konzepte</p>					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 2 Management Skills</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
2	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Studienarbeit 2. Test		1. Vorlesung 2. Fallarbeit 3. Problemorientiertes Lernen	Dipl.- Ing. Neher
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Die Studierenden sind fähig, mit sozialen Strukturen, Gruppen und Teams qualifiziert und motivierend umzugehen. Die Studierenden sind in der Lage, auf verbale und nonverbale Äußerungen ihrer Gesprächspartner kontextangemessen und professionell zu reagieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können die Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikation erläutern und diese in ihren Meetings sowie in Rollenspielen anwenden. Die Studierenden kennen Kennzeichen von Gruppenarbeit, Modelle von Gruppenphasen und Gruppenrollen.</p> <p>Die Studierenden kennen wesentliche Elemente für einen empfängerorientierten Vortrag und können diese anwenden. Die Studierenden kennen wesentliche Elemente für eine empfängerorientierte ppt-Präsentation hinsichtlich Aufbau und Darstellung und können diese auf eine eigene Aufgabe anwenden.</p> <p>Sie können die wesentlichen Führungstheorien nennen, erläutern und an Beispielen erkennen. Sie können Elemente und Strategien von Änderungsmanagement erläutern und auf mögliche Einsatzgebiete übertragen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können geeignete Kommunikationsmuster anwenden. Sie können sich reflektiert in Gruppen organisieren. Sie können eine Gruppensitzung planen, leiten und protokollieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p>Sie können durch die Anwendung bestimmter Kommunikations- und Verhaltensweisen ein Anliegen wertschätzend und zielorientiert vorbringen. Sie können auf Argumente angemessen und wertschätzend reagieren und das Gelingen des Gespräches durch eigene geeignete Beiträge positiv unterstützen. Sie kennen die Feedbackregeln und können sie im gegenseitigen Feedback anwenden.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p> <p>Sie können Werte anderer in ihrer Verschiedenheit wahrnehmen, mit ihren eigenen Werten in Bezug setzen und respektvoll darauf reagieren. Sie können ihr eigenes Verhalten und ihre eigenen Wertvorstellung selbstkritisch reflektieren. Sie können partiell Verantwortung für gelingende Prozesse, z.B. Gruppenprozesse und Konfliktlösungen, übernehmen.</p> <p>Sie können typische eigene Verhaltenspräferenzen im Dialog mit anderen und in der Selbstreflexion einschätzen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen präferierten Führungsstil zu analysieren und mit anderen zu diskutieren. Sie können ihren eigenen Vortragsstil daraufhin überprüfen, ob sie die Elemente der Vortragstechnik sinnvoll einsetzen. Durch gegenseitiges wertschätzendes Feedback schulen sie ihre Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit und können ihr eigenes Verhalten optimieren.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Themen werden durch Lektüre vorbereitet, in kurzen Inputs vertieft und im Anschluss in kleinen Sequenzen geübt und diskutiert. Die Studierenden führen Teile einer Besprechung, eines Konfliktgesprächs oder einer Verhandlung im Rollenspiel durch, angelehnt an die eigene Erfahrungswelt. Durch gegenseitiges wertschätzendes Feedback schulen sie ihre Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit und können ihr eigenes Verhalten optimieren. In Hausaufgaben werden Konzeption und Ziel einer Gesprächsintervention in einer kurzen Darstellung verschriftlicht. Durch gegenseitiges wertschätzendes Feedback schulen sie ihre Beobachtungs- und Wahrnehmungsfähigkeit und können ihr eigenes Verhalten optimieren. Sie analysieren zahlreiche Praxisfälle</p>					

aus dem Businessbereich. In einer Fallarbeit führen sie diese Fähigkeiten zusammen.

#### **Lerninhalte**

Kommunikation und Rhetorik: Grundlagen der Kommunikationstheorie, Grundlagen der Rhetorik, Selbstbild und Fremdwahrnehmung, Leitung unterschiedlicher Veranstaltungsformen (Arbeitsbesprechungen, Konferenzen, Versammlungen etc.)

Visualisieren und Präsentieren: Struktur und grafische Aufbereitung von Präsentationen, Anwendung elektronischer Präsentationsmedien

Teammanagement und Führungsqualitäten: Teamorganisation, Arbeit in Teams, Führungsverständnis, Führungsstile

Konfliktmanagement und Change-Management: Problemlösungsstrategien, Änderungsmanagement, Konfliktmanagement

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 3 Immobilienmanagement</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
3	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Klausur 2. Studienarbeit		1. Vorlesung 2. Übung 3. Fallarbeit	Prof. Meysenburg
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können die Aufgaben und Relevanz der Immobilienwirtschaft in der gesamtwirtschaftlichen Umwelt erläutern. Sie kennen die Regeln des allgemeinen Projektmanagements und können sie auf Aufgaben der Immobilienwirtschaft anwenden. Sie können Strategien zur Beurteilung von Immobilienbeständen diskutieren.</p> <p>Die Studierenden können die normierten und nicht normierten Verfahren der Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke und deren rechtliche Grundlagen erläutern und fachgerecht einsetzen. Sie sind in der Lage die wertbeeinflussende Wirkung des PM aufzuzeigen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b></p> <p>Sie können eine Immobilienwertermittlung durchführen. Sie können eine Developmentrechnung vorbereiten. Sie können die Methode der Portfolioanalyse auf einen konkreten Fall anwenden. Sie können eine SWOT-Analyse durchführen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p>Sie können sich auf der Basis der Erkenntnisse in Modul 2 in Gruppen effektiv organisieren, ihre Ergebnisse diskutieren und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu gemeinsamen Entscheidungen kommen.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden können ihre Arbeit reflektieren, verteidigen, kritisch beurteilen und ggf. abändern.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Inhalte werden anhand eines konkreten Projektfalles, z.B. einer Bestandsimmobilie, erarbeitet und durch Übungen vertieft. Für diese Immobilie werden Analysen, Bewertungen und Finanzierungsberechnungen durchgeführt Dieser Projektfall zieht sich auch über das nachfolgende Modul 4, sodass praxisorientiert vielfältige Fragestellungen abgebildet werden können. In einer Kombinationsprüfung aus Wissensabfrage und schriftlicher Ausarbeitung wird das zugrundeliegende Fach- und Methodenwissen geprüft. Die schriftliche Ausarbeitung erfolgt in Teilen in Gruppenarbeit.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>Immobilienmärkte:</u> Immobilienlebenszyklus</p> <p><u>Aufgaben des Immobilienmanagement:</u> Immobilienanalysen, Immobilieninvestition- und –finanzierung, Immobilienbewertung Immobilienmarketing, Immobiliencontrolling</p> <p><u>Handlungsfelder des Immobilienmanagement im Lebenszyklus:</u> Projektentwicklung, Bau-Projektmanagement und Projektsteuerung, Facility Management</p> <p><u>Grundlagen der Immobilienbewertung:</u> Das Gutachterwesen, Rechtliche Vorschriften (WertR, WertV), Normierte Verfahren der Wertermittlung Grundlagen des Architektenrecht, Nicht normierte Verfahren der Wertermittlung, Internationale Methoden der Immobilienbewertung</p>					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 4 Planung und Realisierung</b>					
<b>Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:</b>					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
4	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Klausur		1. Vorlesung 2. Übung 3. Planspiel	Prof. Meysenburg
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Die Studierenden können die für die Planungs- und Realisierungsphase eines Bauprojektes kennzeichnenden Abläufe mit ihren Komplexitätssteigerungen erläutern und bewerten und unter Beachtung der in der Realisierungsphase auftretenden Limitierungen oder Handlungsmöglichkeiten Instrumente zur Steuerung anwenden.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können Elemente und Abläufe des Bauprozessmanagements nennen und erläutern. Die Studierenden können die relevanten Regelwerke und Rechtsvorschriften nennen, erläutern und in ihren Hauptinhalten anwenden. Sie können die für die Bauphase typischen Problemstellungen identifizieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können die Instrumente zur Steuerung von Prozessen und von deren Abweichungen auf beispielhafte Fälle anwenden. Sie können Ausschreibungs-, Vertrags- und Dokumentationsunterlagen beurteilen und eventuellen Handlungsbedarf daraus ableiten. Sie können in Spezial- oder Konfliktfällen Schriftverkehr mit Bauherr, Auftragnehmern, Behörden und sonstigen Beteiligten formulieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b> Sie können sich auf der Basis der Erkenntnisse in Modul 2 in Gruppen effektiv organisieren, ihre Ergebnisse diskutieren und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu gemeinsamen Entscheidungen kommen.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b> Die Studierenden können die Belastungen der Baurealisierung, insbesondere die ausgleichende Sachwalterschaft des Projektmanagers reflektieren und mit ihren eigenen Stärken in Bezug setzen.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Inhalte werden anhand des konkreten Projektfalles aus Modul 3 erarbeitet. Anhand dieser Bauaufgabe entwickeln die Studierenden eine Strategie zur Weiternutzung und erstellen dazu die erforderlichen rechtsrelevanten Baudokumente (z.B. Verträge, Bauvoranfrage). Sie identifizieren mögliche Konflikte mit bisherigen Nutzern oder sonstigen Beteiligten und entwickeln Lösungsstrategien. Sie entwickeln zu der Bestandsimmobilie eine sinnvolle und realistische Strategie zur weiteren Umgehensweise damit, erläutern diese schriftlich und verfassen eine Dokumentation des simulierten Bauablaufs.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>Bauprozessmanagement:</u> Grundlagen Prozessmanagement, Prozessplanung und –optimierung, Prozess-Modellierung Ansätze zur Prozessoptimierung</p> <p><u>Grundlagen Bauprojektmanagement:</u>            Projekte und Projektumgebung            Erfolgsfaktoren            Projektorganisation            Kosten- und Ressourcenplanung</p>					



Termin- und Ablaufplanung  
Controlling in Projekten

Qualitätsmanagement:

Vertragsrecht / Rechtliche Spezialthemen:

VOB A + B + C  
Nichtanwendbarkeit VOB, VOB-Vertrag, BGB-Vertrag  
VOB-Schriftverkehr  
Schriftverkehr Bauherr  
Bauüberwachung  
Bautagebuch  
Dokumentation

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 5 Projektentwicklung</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
5	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Studienarbeit 2. Präsentation		4. Vorlesung 5. Gruppenarbeit	Prof. Hort
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Die Teilnehmer sind fähig, unterschiedliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Bauprojekten qualifiziert einzuschätzen, deren wirtschaftliche Realisierbarkeit zu bewerten und auf dieser Grundlage eine Bauentscheidung vorzubereiten und zu treffen</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Punkte der Lehrinhalte wiederzugeben, im Aufgabenkontext kritisch zu diskutieren und auf die Aufgabe anzuwenden.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Sie sind in der Lage, eine Machbarkeitsstudie mit Standortanalyse zu erstellen und die Erfordernis von Markt- und Bedarfsanalysen zu bewerten</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b> Sie führen ihre Aufgaben z. T. in Kleingruppen durch und nehmen dabei verschiedene Rollen ein. Sie tauschen sich mit Projektentwicklern und Behörden aus und erleben deren unterschiedliche Sichtweisen und Arbeitsmethoden.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b> Sie erarbeiten ihre Lösungen eigenständig und termingerecht; sie überprüfen und relativieren ihren eigenen Standpunkt durch Integrieren unterschiedlicher Meinungen und Ansprüche von Nutzern und sonstigen Beteiligten.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Studierenden erarbeiten in interdisziplinären Gruppen ein eigenes konkretes Projekt mit Baubezug. Die Projektbeteiligten übernehmen dabei entsprechend ihrer zugewiesenen Rolle die übertragenen Aufgaben. Das Projekt beginnt in Modul 5 und endet in Modul 7 und wird schrittweise parallel zum fortschreitenden Wissenserwerb bearbeitet. Die Studierenden wenden die in den Einzelveranstaltungen erworbenen Kenntnisse an, indem sie eine realistische Projektentwicklungsaufgabe an einem konkreten Standort von der Standortwahl bis zur Investitionsentscheidung durchführen, dokumentieren, präsentieren und diskutieren. Ein definierter Zwischenstand des Projektes muss im Sinne eines Milestones am Modulende präsentiert werden. Kontakte mit Behörden und Projektentwicklern ergänzen das Modul.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>Planungsgrundlagen der Projektentwicklung:</u>            Planung von Projektentwicklungen („Planung der Planung“)            Trends in Stadtentwicklung und Immobilienentwicklung (Entwicklungen in versch. Immobilienbranchen)            Konsistenz und Kostenrelevanz von Fachplanungen (Erschließung, Ver- und Entsorgung, Altlasten etc.)            Methoden innerhalb der Projektentwicklung (Standortanalyse, Marktanalyse, Bedarfsanalyse, Machbarkeitsstudie)            Verfahren zur Konsensfindung (Workshops, Gutachterverfahren, Wettbewerbsformen, Perspektivenwerkstatt etc.)            Instrumente und Rechtsgrundlagen der Raumplanung, Regionalplanung, Bauleitplanung, informelle Planungsinstrumente            Städtebauliche Verträge            Akteure (Behördenorganisationen, Zuständigkeiten, NGOs, Parlamente, sonstige Entscheidungsträger),            Erbbaurecht, Makler- und Bauträgerverordnung, Grundbuchrecht, Grundstückskaufverträge etc.            Finanzierungsformen und –kosten Developmentrechnung</p>					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 6 Facility Management</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
6	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Projektarbeit	2. Präsentation	Vorlesung Übung	Dipl. -Ing. Neher
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Die Teilnehmer können die in den Lerninhalten enthaltenen wesentlichen technischen, organisatorischen und infrastrukturellen Bereiche des Facility Management erläutern, eigenständig und kreativ zur Organisation und Optimierung von Sekundärprozesse in einer Beispielaufgabe umsetzen und mit dem kaufmännischen Gebäudemanagement verbinden. Sie können die sich aus der Nutzung ergebenden Forderungen in der Planung von Gebäuden im Rahmen einer Beispielaufgabe beachten.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können relevante Vorschriften und Planungsprinzipien des Facility Managements nennen und erläutern sowie auf ein Beispiel anwenden. Sie können die Relevanz einer nachhaltigen FM gerechten Planung und teamorientierten Projektdurchführung und ihre Auswirkungen auf Erstellungs- und Folgekosten erläutern und diskutieren und können diese Aspekte auf eine Planungsaufgabe übertragen. Sie können die Spezifika und Vor- und Nachteile von CAFM-Systemen nennen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Sie können ein Gebäude nach FM relevanten Kriterien analysieren. Sie sind fähig, Projekte unter dem Aspekt der Kosten und Qualitätsoptimierung auf einem Basisniveau zu kontrollieren. Sie können ein Betreiberkonzept erstellen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b> Sie führen ihre Aufgaben z. T. in Kleingruppen durch und nehmen dabei verschiedene Rollen ein. Sie tauschen sich mit Projektentwicklern und Behörden aus und erleben deren unterschiedliche Sichtweisen und Arbeitsmethoden.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b> Die Studierenden erarbeiten ihre Lösungen eigenständig und termingerecht; sie überprüfen und relativieren ihren eigenen Standpunkt durch Integrieren unterschiedlicher Meinungen und Ansprüche von Nutzern und sonstigen Beteiligten</p>					
Constructive Alignment					
<p>Im Rahmen der Projektaufgabe (siehe Modul 5) ermitteln die Studierenden die Auswirkungen FM relevanter Faktoren auf die Nutzung und den Betrieb eines Gebäudes. In einem weiteren Schritt entwickeln sie eigenständig planerische Lösungen im Rahmen eines Entwurfes, stellen diese fachgerecht dar und erläutern mit korrekten Bezeichnungen und Zielsetzungen die Umsetzung der FM-relevanten Maßnahmen.</p> <p>Ein definierter Zwischenstand des Projektes muss im Sinne eines Milestones am Modulende vorgelegt und präsentiert werden.</p>					
Lerninhalte					
<p><u>FM-gerechte Gebäudeplanung:</u> Intelligente und zukunftsfähige Gebäudeplanung Konzept der strategischen Bauteile frühzeitige Einbeziehung der am Bau Beteiligten / teamorientierte Projektorganisation Kosten- und Flächenoptimierung Flächenmanagement Harmonisierung der Planung</p> <p><u>Gebäudemanagement:</u></p>					

TGM

Technische Prozesse (Instandhaltungsmanagement, Energiemanagement)

Technische Gebäudeausrüstung (Heizungs-, Raumluf-, Sanitär-, Stark- und Schwachstromtechnik)

Computerintegriertes Gebäudemanagement (Gebäudeautomation, Gebäudeleittechnik)

IGM

Sicherheitsdienste

Allgemeine Hausmeisterdienste,

Reinigungsdienste

Entsorgungstechnik

Sonstige Dienste

Dienstleistungsmanagement:

Anbieterstrukturen

Möglichkeiten der Gestaltung von Leistungsinhalten für das FM-Angebot

Formulierung von Leistungsangeboten

Vergabe und Vertragsbedingungen für die Entwicklung von ganzheitlichen Dienstleistungen

Leasing, Contracting, Outsourcing

Unternehmensführung

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 7 Projektmanagement</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
7	1x pro Jahr	5 Woche(n)	Pflichtfach	8	Workload gesamt 200 Std. (100%) Präsenzzeit 80 Std. (40%) Selbststudium 120 Std. (60%) Betreuer Kontakt Std. ( % )
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		1. Projektarbeit 2. Klausur		Seminar	Prof. Hort
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Die Studierenden lernen, Projektmanagement im Baubereich als Disziplin, Fähigkeit und Strategie einzuschätzen. Sie kennen grundsätzliche Zielsetzungen sowie wesentliche Elemente des Bauprojektmanagements. Sie erkennen die Relevanz einer nachhaltigen FM gerechten Planung und teamorientierten Projektdurchführung und ihre Auswirkungen auf Erstellungs- und Folgekosten und erwerben die Fähigkeit, Projekte unter dem Aspekt der Kosten- und Qualitätsoptimierung zu steuern und zu kontrollieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können die Notwendigkeit des Projektmanagements im Baubereich mit den korrekten Terminologien erläutern bzw. begründen. Sie können Projektmanagementinstrumente anwenden, wie z.B. Netzplantechnik, anwenden. Sie kennen die Projektstufen nach AHO und können sie auf einen konkreten Fall übertragen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können Projektmanagementinstrumente, wie z.B. Netzplantechnik, anwenden. Sie können eine interdisziplinäre Projektarbeit mit unterschiedlichen Projektbeteiligten strukturieren und organisatorisch abarbeiten. Sie können dabei die Kenntnisse über ein professionelles Projektmanagement an einem Projekt anwenden und projektspezifische Softwareanwendungen einsetzen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b> Die Studierenden können ihre Projektarbeit in Teamarbeit organisieren, durchführen und dokumentieren. Eigene und fremde Kompetenzen können reflektiert und eingesetzt werden.</p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b> Die Studierenden erarbeiten ihre Lösungen eigenständig und termingerecht; sie überprüfen und relativieren ihren eigenen Standpunkt durch Integrieren unterschiedlicher Meinungen und Ansprüche von Nutzern und sonstigen Beteiligten.</p>					
Constructive Alignment					
<p>Über interaktive Vorlesungen werden weitere Hintergründe, Theorien und Instrumente erarbeitet. Dieses Fachwissen wird über eine Klausur abgefragt. In diesem Modul wird das Projekt abschließend bearbeitet.</p> <p>Die Projektarbeit umfaßt ein Handbuch, in dem alle Projektschritte dokumentiert werden: Markt- und Standortanalyse, Risikobewertung, Zielgruppenanalyse, Bedarfsplanung und Nutzungskonzept, Terminplanung und rechtliche Aspekte, energetisches Konzept, Betreiberkonzept, Lebenszykluskosten und Developmentrechnung. Ggf. werden hier Inhalte aus den Wahlpflichtfächern integriert.</p>					
Lerninhalte					
Denkansätze und Strategien Projektphasen und ihre Kennzeichen Organisation von Projekten Instrumente des Projektmanagements Bau-Projektmanagement Projektsteuerung					

Termin- und Ablaufmanagement  
Vertragsmanagement  
Qualitätsmanagement  
Human Ressource Management  
Risikomanagement  
Strukturen und Prozesse  
Zusammenhänge von Strukturen und Prozessen  
Arbeitsmarkt PM  
Qualifikationen im PM

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 8a WPF Internationales Management Interkulturelle Kommunikation</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
	1x pro Jahr	4 Woche(n)	Wahlfach	4	Workload gesamt 100 Std. (100%) Präsenzzeit 32 Std. (32%) Selbststudium 68 Std. (68%) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		6. Klausur		10. Seminar 11. Übung	NN
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der internationalen Wirtschaftspolitik und sind in der Lage, aus ökonomischen Theorien politische Handlungsempfehlungen für die Lösung konkreter wirtschaftlicher Probleme abzuleiten. Sie verfügen ebenfalls über umfassendes Vokabular um Fachliteratur auf Englisch zu verstehen und sind in der Lage, sich an Diskussionen in der englischen Sprache zu beteiligen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden kennen die einzelnen Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik im internationalen Kontext und können diese anhand aktueller Themen analysieren und bewerten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wirtschaftspolitische Diskussionsfelder mit volkswirtschaftstheoretischen Grundlagen verknüpfen und damit Aspekte von Wirtschaftspolitik theorieorientiert beurteilen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
Constructive Alignment					
Die genannten Lehrinhalte werden in interaktiven Vorlesungen mit kleinen Übungsanteilen und Präsentationen vermittelt. Die Studierenden können die Lehrinhalte in eigenen Übungen und einer Abschlussklausur anwenden.					
Lerninhalte					
Im Fokus der Lehrveranstaltung stehen die theoretischen und normativen Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Diese umfassen auf der Basis des normativen Individualismus die wohlfahrtsökonomisch geprägte Marktversagenstheorie. Auf dieser Basis wird theorieorientiert in einzelne wirtschaftspolitische Bereiche eingeführt wie beispielsweise öffentliche Güter, Umweltpolitik (externe Effekte), Wettbewerbspolitik, Sektorregulierung (natürliche Monopole), Verbraucherpolitik (asymmetrische Information) und Arbeitsmarktpolitik. Der Fokus liegt dabei auf dem aktuellen Zeitgeschehen, Ereignisse wie z.B. die Wirtschaftskrise werden in die einzelnen Bereiche der Vorlesung eingebunden.					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 8b WPF Marketing und Innovation</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
8	1x pro Jahr	4 Woche(n)	Wahlfach	4	Workload gesamt 100 Std. (100%) Präsenzzeit 32 Std. (32%) Selbststudium 68 Std. (68%) Betreuer Kontakt Std. ( % )
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		7. Studienarbeit		12. Seminar 13. Übung	NN
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p>Das Modul vermittelt Studierenden einen Überblick über Marketing und seine Bestandteile, sowohl strategisch als auch operativ und gibt eine Einführung in die Marktforschung.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können die Lerninhalte wiedergeben, auf Beispiele übertragen und erläutern. Sie können diskutieren und erläutern, welche Rolle das Marketing in Unternehmen spielt und dies auf ihre Projektaufgabe übertragen.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden wenden die verschiedenen Maßnahmen des Marketing-Mix (Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution) an einem konkreten Beispiel an und können diese interpretieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Inhalte werden anhand konkreter Beispiele erarbeitet und durch Übungen vertieft. Im Rahmen der Projektaufgabe (siehe Modul 5) entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeit eine Marketingstrategie (Marketing-Mix) für ihre geplante Immobilie als Teilaufgabe der Projektarbeit Modul 5-7.</p>					
Lerninhalte					
Grundlagen des Marketings, Informations- und Analysephase, Marketingplanung, strategisches Marketing, Marketing-Mix, Marketingorganisation, Marketingcontrolling					



SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 8c WPF Office FM</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art *Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.
8	1x pro Jahr	4 Woche(n)	Wahlfach	4	Workload gesamt 100 Std. (100%) Präsenzzeit 32 Std. (32%) Selbststudium 68 Std. (68%) Betreuer Kontakt Std. ( % )
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		8. Studienarbeit		14. Seminar 15. Übung	NN
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden können die Erfolgskriterien für Supportprozesse in Dienstleistungsunternehmen mit Büronutzungen erläutern. Sie kennen die Vorteile von Flexible-Office Konzepten und können diese auf einen konkreten Fall anwenden. Sie können die Betriebsziele für Officetechnik und deren Gebäudeumgebung erläutern und diskutieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können vorhandene Büroorganisationen analysieren. Sie sind fähig, Office-Strukturen unter dem Aspekt der Prozess- und Qualitätsoptimierung zu kontrollieren. Sie können ein Flexible-Office Konzept erstellen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
Constructive Alignment					
<p>Die Inhalte werden anhand eines konkreten Beispiels, z.B. einer Büroimmobilie, erarbeitet und durch Übungen vertieft. Für diese Büroimmobilie werden Analysen und Bewertungen durchgeführt und ein Vorschlag für eine Neuorganisation erarbeitet. Die schriftliche Ausarbeitung erfolgt in Gruppenarbeit.</p>					
<p><b>Lerninhalte</b>            Zusammenhang von Office-Organisation und Raumorganisation            Zusammenhang von Kerngeschäftsprozessen der Nutzer und Supportprozessen            Wechselwirkung von Office-Technik und Gebäudetechnik / Baukonstruktionen            Prozess der Organisationsentwicklung mit Ausrichtung auf Mobilität und Flexibilität            Ausrichtung von Investitionsmaßnahmen auf Anforderungen im Lebenszyklus der Office-Technologie:            -Einrichtungen / Gebäudetechnik / Baukonstruktionen            Ausrichtung des Einkaufs auf Lebenszyklus-Anforderungen</p>					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 8d WPF Infrastrukturelle Dienste</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
8	1x pro Jahr	4 Woche(n)	Wahlfach	4	Workload gesamt 100 Std. (100%) Präsenzzeit 32 Std. (32%) Selbststudium 68 Std. (68%) Betreuer Kontakt Std. ( % )
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		9. Studienarbeit		16. Seminar 17. Übung	NN
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über infrastrukturelle Dienste in Gebäuden und Liegenschaften sowie Kenntnisse über Aufgaben von speziellen Dienstleistungen. Sie erlangen die Fähigkeit die infrastrukturellen Dienste zu organisieren</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können Projekte des infrastrukturellen Gebäudemanagements selbständig ausschreiben, durchführen und kontrollieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
Constructive Alignment					
Die Inhalte werden anhand eines konkreten Beispiels, z.B. einer Immobilie der SRH Hochschule, erarbeitet und durch Übungen vertieft. Für diese Immobilie werden Analysen und Bewertungen der infrastrukturellen Dienste durchgeführt und ein Optimierungsvorschlag erarbeitet. Die Studierenden erstellen ein Leistungsverzeichnis und simulieren eine Submission.					
Lerninhalte					
Infrastrukturelles Gebäudemanagement bildet ein Kernfach des Facility Managements: - Sicherheitsdienste und Schließmanagement - Betreiberverantwortung - Ver- und Entsorgung, Umweltmanagement - Belegungsplanung und Umzugsmanagement - Reinigungsmanagement - Büroplanung und -organisation - Inbetriebnahme von Gebäuden und Anlagen - Hausmeisterdienste - Parkraumüberwachung und Fuhrparkservice					

SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: <b>Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 8e WPF Risikomanagement</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art <small>*Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“</small>	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung <small>Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.</small>
8	1x pro Jahr	4 Woche(n)	Wahlfach	4	Workload gesamt 100 Std. (100%) Präsenzzeit 32 Std. (32%) Selbststudium 68 Std. (68%) Betreuer Kontakt Std. ( % )
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		10. Studienarbeit		18. Seminar 19. Übung	Prof. Albrecht
Qualifikationsziele / Learning Outcomes					
<p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Risikomanagement und sind in der Lage Risiken und Chancen zu definieren. Sie können Aufbau- und Ablauforganisation eines Risikomanagementsystems an Beispielen und anhand einer konkreten Aufgabe erläutern.</p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b> Die Studierenden können Risiken identifizieren und bewerten sowie eine Risikomatrix erstellen.</p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
Constructive Alignment					
Die Inhalte werden anhand konkreter Beispiele erarbeitet und durch Übungen vertieft. Im Rahmen der Projektaufgabe (siehe Modul 5) entwickeln die Studierenden in Gruppenarbeit eine Risikomatrix für ihre geplante Projektidee als Teilaufgabe der Projektarbeit Modul 5-7.					
Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition von Risiko und Chance</li> <li>- Normen und Gesetze für Risikomanagementsysteme</li> <li>- Riskante Entscheidungen und unwahrscheinliche Ereignisse</li> <li>- Methoden zur Identifikation von Risiken</li> <li>- Möglichkeiten der Bewertung von Risiken</li> <li>- Risikokommunikation in Organisationen</li> <li>- Notwendigkeit eines Risikomanagementsystems hervorgerufen durch Risikobetrachtungen</li> </ul> <p><u>Aufbau- und Ablauforganisation eines Risikomanagementsystems:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausteine eines Risikomanagementsystems des Unternehmens mit potentiellen Chancen und Risiken nach ONR 49000 ff.</li> <li>- Praktische Hilfe zur Erstellung einer Risikolandschaft</li> <li>- Detaillierte Analyse potentieller Risikoverursacher</li> <li>- Professionelle Bearbeitung von Risiken und Chancen</li> <li>- Integration des Risikomanagementsystems in die bestehende Organisation</li> <li>- Berührungspunkte von Risikomanagement, Projektmanagement, Prozessmanagement und Qualitätsmanagement</li> </ul>					

<b>SRH Hochschule Heidelberg, Studiengang: Projektmanagement Bau</b>					
Modulbezeichnung und ggf. Modulnummer: <b>MPM 9 Master-Thesis + Kolloquium</b>					
Dieses Modul findet in folgenden weiteren Studiengängen Verwendung:					
5-Wochenblock	Häufigkeit des Angebots	Dauer des Moduls	Art *Bei Abweichungen Präzisierung im Feld „Verwendbarkeit“	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung Hinweis: Berechnungsgrundlage in der Regel 1 ECTS = 25 Std. Abweichungen sind ausschließlich in Anlage 2 (Bachelor) oder 2a (Master) der SPO geregelt.
	1x pro Jahr	16 Woche(n)	Pflichtfach	26	Workload gesamt 650 Std. (100%) Präsenzzeit Std. ( %) Selbststudium Std. ( %) Betreuer Kontakt Std. ( %)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer		Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortung
		Thesis Kolloquium			Prof. Hort
<b>Qualifikationsziele / Learning Outcomes</b>					
<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine umfangreiche, praxisorientierte Arbeit selbstständig zu erstellen und dabei die Standards und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie der in der Ingenieurwissenschaft üblichen und anerkannten Arbeitsweisen anwenden. Sie sind in der Lage eine konkrete Aufgabenstellung umfassend zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen. Dabei werden die verfügbaren Wissens- und Erfahrungsressourcen genutzt und selbstständig eine zum Ziel führende Methodik und Vorgehensweise angewandt. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse der Arbeit professionell darzustellen und überzeugend zu vertreten und zu präsentieren.</p> <p><b>Lernergebnisse Fachkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Methodenkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Sozialkompetenz</b></p> <p><b>Lernergebnisse Selbstkompetenz</b></p>					
<b>Constructive Alignment</b>					
Dieses Modul fasst alle erworbenen Kompetenzen aus den Vorgängermodulen zusammen, die nun selbstständig in einer Zusammenschau demonstriert werden können (Handlungskompetenz).					
<b>Lerninhalte</b>					